



ALTENMÜNSTER-NEUMÜNSTER

Jägerblut-Schützen grillen Fisch für Karfreitag

Frisch gegrillten Steckerlfisch vom Holzofengrill mit frischen Brezen sowie geräucherte Forellen bietet der Schützenverein Jägerblut Neumünster an. An Karfreitag, 29. März, können die Fische um 11, 11.50 und 12.40 Uhr abgeholt werden. Die Fische können auch gebracht oder direkt vor Ort, in der Schützenstube oder im Biergarten, verzehrt werden. (fmi)

Bestellung Die Fische müssen vorbestellt werden. Dies ist bis Sonntag, 24. März, jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr, bei Helmut Hild, Telefon 08295/528 möglich.

DINKELSCHERBEN

Soja ist Thema bei der Arbeitsgemeinschaft

Um das Thema Soja geht es bei der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft Bayerisch-Schwaben am Sonntag, 24. März, um 10 Uhr im Pfarrzentrum Dinkelscherben. Das Referat von Josef Asam über den Anbau von Soja zeigt die Alternative zu „gedankenlosem“ Sojaimport auf. Um 15 Uhr wird der Film „Raising Resistance“ über die Auswüchse des Sojaanbaus gezeigt. (AL)

DINKELSCHERBEN-ZUSMARSHAUSEN

Hauptversammlung des Imkervereins

Der Imkerverein Dinkelscherben-Zusmarshausen hält seine Jahreshauptversammlung am Sonntag, 24. März, um 14.30 Uhr im Gasthaus Vikari in Dinkelscherben ab. Neben den Neuwahlen des Vorstands wird auch die Sammelbestellung der Varroa-Behandlungsmittel vorgenommen, die über das Staatliche Veterinäramt läuft. Stichtag dafür ist der 31. März. Diejenigen, die sich an der Sammelbestellung beteiligen wollen, müssen wegen der nötigen eigenhändigen Unterschrift persönlich erscheinen oder einen mit schriftlicher Vollmacht ausgestatteten Vertreter beauftragen. (AL)

ZUSMARSHAUSEN

Busverkehr ändert sich während des Rennens

Während des Radrennens „Schwarzbräu-Straßenpreis“ am Sonntag, 24. März, können von 8 Uhr bis etwa 13 Uhr in Zusmarshausen die Haltestellen „Post“ und „Rothsee“ nicht angefahren werden. Der AVV empfiehlt, die Haltestelle „Schulzentrum“ zu nutzen. (AL)

Polizeireport

ADELSRIED

Beim Rückwärtsfahren mit Auto zusammengestoßen

Wohl aus Unachtsamkeit hat ein 23-jähriger Autofahrer in Adelsried einen Zusammenstoß mit einem anderen Auto verursacht. Nach Auskunft der Polizei übersah der Mann am Donnerstagnachmittag, als er rückwärts aus einem Seitenweg des Höllwegs ausfuhr, das Fahrzeug einer vorfahrtsberechtigten 27-Jährigen. Es entstand ein Schaden von rund 6000 Euro. Verletzt wurde niemand. (eisl)

So stimmt's

Leiterin der Ortsgruppe mit falschem Namen benannt

Im Artikel „Zu viel Mais belastet die Umwelt“ über die Energiewende ist uns ein Fehler unterlaufen. Die Vorsitzende der Ortsgruppe des Bundes Naturschutz in Dinkelscherben heißt nicht Inge Merk, sondern Inge Herz. (AL)

Streitheimer machen Druck

Bauausschuss Zusmarshausen Der Kindergarten soll ausgebaut werden

VON CORDULA HOMANN

Zusmarshausen In der jüngsten Bauausschusssitzung der Marktgemeinde am Donnerstagabend hätten fast die Stühle für die Besucher nicht gereicht. Drei Kinder verteilten vor der Sitzung Flugblätter und baten um einen Bewegungsraum im Streitheimer Kindergarten. Dieser Raum könnte im bislang ungenutzten Dachgeschoss entstehen. Auch die freiwillige Feuerwehr hat Interesse daran, sie würde dort gerne Schulungen abhalten.

Oberste Priorität hat allerdings die brandschutzrechtliche Sanierung des Gebäudes. Und diese kos-

tet allein 6000 Euro, wie Geschäftsleiter Walter Stöckle am Donnerstagabend mitteilte. Wenn dann auch noch das Dach ausgebaut wird, kommen weitere Kosten hinzu. Dabei unterscheiden sich die Anforderungen an den Brandschutz nach der Nutzung. „Wenn maximal 30 Erwachsene dort oben sind, muss ein Gaubenfenster als Fluchtfenster hergerichtet werden und die Türen im Treppenhaus komplett dicht sein“, erklärte Stöckle. Dazu kommt ein Bauantrag mit Brandschutznachweis, alles in allem kosten diese Maßnahmen alleine 17000 Euro. Wenn dann auch noch Kinder oben spielen dürfen, müsste entweder

eine Außentreppe für etwa 35000 Euro zusätzlich gebaut werden oder eine Hausalarmanlage mit flächendeckender Überwachung für etwa 7000 Euro. Der Ausbau des Dachgeschosses kommt auf die Kosten noch obendrauf.

Wie viele Menschen dürfen überhaupt unters Dach?

Hubert Kraus (CSU) empfahl, erst das Notwendigste umzusetzen und Planungskosten aufzunehmen, um dann etwas Vernünftiges zu bauen. Laut Bürgermeister Albert Lettinger hat der Kindergarten in Streitheim Platz für 25 Kinder. Aktuell besuchen 15 Kinder die Einrichtung. „Es ist kein Mehrzweckraum erforderlich“, betonte Stöckle. Erwin Kastner (FW) erklärte jedoch, der Raum im Dach sei ein „Zuckerle“ für Streitheim, Geld koste er in fünf oder zehn Jahren auch, aber wenn er nicht hergerichtet werde, würde er nie genutzt. Christian Weldishofer (CSU) schlug nach einer längeren Diskussion vor, 60000 Euro für Umbaumaßnahmen in den Haushalt mitaufzunehmen. Der ist allerdings vom Hauptausschuss bereits verabschiedet, betonte Lettinger. „Wir können ein paar Tausend Euro für die Planung einstellen, aber nicht einfach 60000 Euro.“ Auf Kastners Vorschlag wird nun für die Erstellung des Brandschutzkonzeptes vorgegeben, dass der neue Dachraum maximal ausgelastet sein wird. Die notwendigen Maßnahmen für 6000 Euro werden zeitnah umgesetzt und über die Details des Dachausbaus weiter beraten. Darauf einigte sich das Gremium einstimmig.



Das Dachgeschoss der Wichtelburg Streitheim, des Kindergartens, soll ausgebaut werden. Auch die Feuerwehr hat daran großes Interesse. Foto: Nina Merkle

Im Jubiläumsjahr ist Schluss

Chorgemeinschaft Zusmarshausen Vorsitzender Walter Aumann tritt nach 15 Jahren zurück, während der Verein sein 120-Jähriges feiert

Zusmarshausen Die Chorgemeinschaft Zusmarshausen feiert ihr 120-jähriges Bestehen. Eine Konzertreihe anlässlich des Jubiläums steht. Für Walter Aumann, seit 15 Jahren Vorsitzender des Vereins, der richtige Zeitpunkt, das Amt abzugeben.

Der 71-Jährige sitzt im Obergeschoss des Hauses am Computer und arbeitet am Text für die Presse für

über die Bühne gehen. 1976, als aus dem Männerchor Frohsinn ein gemischter Chor wurde, trat Aumann ein und wurde noch im selben Jahr zweiter Vorsitzender. Im Chor lernte er seine Frau kennen. Ab 1998 leitete Aumann die Chorgemeinschaft.

Rund 150 Mitglieder hat der Verein, darunter knapp 30 Aktive. „Wir haben uns intensiv darum bemüht, den Chor zu verjüngen“, sagt Aumann. Bei den Frauen habe es geklappt, bei den Männern (noch) nicht. „Ich hoffe, dass mein Nachfolger mehr den Kontakt zur Jugend aufnehmen kann“, sagt der vierfache Opa. Die Enkel, die Familie, das ist der Hauptgrund für den Rücktritt. „Ich will Zeit für meine Frau, mich in der Familie einbringen. Mal wieder ein Instrument spielen. Ich wollte schon so lange Ahnenforschung machen ...“ Die Liste der Dinge, die in den vergangenen Jahren liegen geblieben sind, ist lang. Aumann war Zweiter Bürgermeister von Zusmarshausen, sitzt seit 36 Jahren für die SPD im Kreistag, war SPD-Kreisvorsitzender und Präsident der Vereinigung der Backbranche. Nun ist er deren Ehrenpräsident. Aber das Wichtigste ist die Musik. „Jeder Mensch, der singt, ist ein Gewinn“, sagt Aumann. Damit weiter gesungen wird, lässt



Walter Aumann

sich die Chorgemeinschaft allerdings allenthalben einfallen. Vor einem Jahr wurde eine Jugendgruppe gegründet, ein Mädchen besucht inzwischen auch die Probe der

Großen. Das Repertoire ändert sich immer wieder, manchmal auch nur im Kleinen. „Wir kommen aus dem volkstümlichen Bereich, wollen aber das verstaubte Image durchbrechen.“ Die Wurzeln sollen behalten werden, aber in anderer Form. Es wird mal etwas Neues, etwas Überarbeitetes gesungen, das gefiele vor allem den Jungen. „Was wir machen, muss gut sein“, betont Aumann. Weil er diesen Anspruch auch an seine Arbeit hatte, werde der Nachfolger in „angewärmtes Wasser“ springen. Dann hat der 71-Jährige „nur“ noch ein Amt: das des Sprechers des Kulturkreises ZusKultur. (corh)

Die Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft findet am Montag, 25. März, um 20 Uhr im Café Spring in der Augsburgstraße statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte, eine Beitragsanpassung, Nachwahlen zum Vorstand und Termine 2013.

Die Konzertreihe von ZusKultur und Chorgemeinschaft

ZusKultur und Chorgemeinschaft veranstalten anlässlich des 120-jährigen Jubiläums des Chors eine Konzertreihe.

● **Kammerchor Burgau** Das nächste Konzert findet am Sonntag, 14. April, statt. Ab 18 Uhr gastiert der Kammerchor Burgau im Festsaal St. Albert mit einer Hommage an George Gershwin. Der Eintritt pro Person beträgt 15 Euro, ermäßigt sieben Euro. Weitere Infos über das Konzert gibt es unter der Telefonnummer 08291/597.

● **Muttertagskonzert** Am Sonntag, 12. Mai, Muttertag, findet um 18 Uhr in der katholischen Pfarrkirche

in Zusmarshausen ein festliches Muttertagskonzert statt. Das Ensemble setzt sich wie folgt zusammen: Sängerin Angela Wiedl, ausgezeichnet mit der „Goldenen Stimmgabel“ und dem „Echo“, Barbara Sauter (Mezzosopran), George Humphrey (Heldentenor), Pamela Rachel aus Augsburg (Geige), Michael Schmidt (Bass) und Jan Reinelt (Keyboard), dem auch die musikalische Leitung obliegt. Es werden bekannte Marienlieder präsentiert. Der Eintritt pro Person beträgt im Vorverkauf 25 Euro, an der Abendkasse 28 Euro. Weitere Informationen über dieses Konzert gibt es unter der Telefonnummer 08134/1387.

● **Weitere Konzerte** finden am Sonntag, 16. Juni, und Freitag, 12. Juli, statt. Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen werden noch bekannt geben. Außerdem wird die Chorgemeinschaft den Frühlingsempfang der Marktgemeinde Zusmarshausen am 7. April gestalten. Für Ende Dezember ist außerdem eine besondere Messe geplant.

● **Karten** für Kammerchor und Muttertagskonzert gibt es ab sofort im Vorverkauf bei der Raiffeisenbank Augsburg Land, Augsburgstraße 12, bei Mein Buchladen, Marktplatz 16, und bei der Papierkiste, Augsburgstraße 5. (corh)



Alle Kräfte mobilisieren müssen Martin Winkler und der TSV Meitingen, wenn sie sich in Glött für die 1:5-Heimniederlage revanchieren wollen. Foto: Marcus Merk

Meitinger Mammutaufgabe

Bezirksliga Nord Der TSV will sich in Glött für die 1:5-Hinrundenschlappe revanchieren

Meitingen Den Gegner hat Ali Dabestani im Internet studiert. Auf der Homepage der SSV Glött ist ein Video von deren Spiel gegen Donauwörth platziert. 2:0 haben die Lilien gegen den FCD gewonnen. „Eine der stärksten Mannschaften der Bezirksliga Nord mit einer immensen Lauf- und Kampfbereitschaft“, sagt der Spielertrainer des TSV Meitingen über den kommenden Gegner, bei dem man am Sonntag (Beginn 15 Uhr) seine Visitenkarte abgeben muss.

Vergangene Woche hat der TSV Meitingen gegen den FC Donauwörth mit 2:3 verloren. Doch ein Quervergleich verbietet sich. Mit Ausnahme des Ergebnisses – einer weiteren Heimniederlage – sei er nämlich zufrieden gewesen. „Es gewinnt nicht immer der bessere. Wir haben 60, 70 Minuten sehr gut gespielt“, blickt Ali Dabestani zurück,

„aber immer, wenn wir ein Tor hätten schießen müssen, hat der Gegner eines gemacht.“ Zufrieden war er lediglich mit der Offensivleistung. Die Kompaktheit der gesamten Mannschaft habe hingegen nicht gestimmt. „Wir haben nicht gut zurück gearbeitet.“

Zurück zu Glött. Zurück zum Hinspiel. Das hat der TSV Meitingen auf eigenem Terrain mit 1:5 verloren. Da hat man etwas gutzumachen. Dabestani lacht: „Wir haben gegen 80 Prozent aller Gegner etwas gutzumachen.“ Personell gibt es vor der „Mammutaufgabe“ in Glött keinen Grund, etwas zu verändern. Derzeit stehen alle 18 Mann des Kadern zur Verfügung. „Mir tut es wirklich Leid um die zwei Feldspieler, die ich nicht einwechseln kann“, sagt Dabestani, „aber sie werden ihre Chance noch bekommen.“ (oli)

Zwei Endspiele

Kreisliga West TSV Welden kämpft um seine letzte Chance im Abstiegsrennen

Landkreis Augsburg Zwei Endspiele stehen in der Fußball-Kreisliga West für den TSV Welden auf dem Programm. Sollte die Holzwinkeltruppe aber auch beim TSV Balzhäusern und gegen den VfR Jettingen verlieren, müsste man sich wohl oder übel mit dem Abstieg vertraut machen.

● **SC Altenmünster – FC Gundelfingen II.** Mit dem vermeintlich spielstärksten Gegner der gesamten Liga hat es der SC Altenmünster am heutigen Samstag zu tun. Die Gundelfinger U23-Truppe hat beide Begegnungen nach der Winterpause souverän gewonnen und kann sich im Aufstiegsrennen durchaus noch Chancen ausrechnen. „Da müssen wir voll konzentriert sein“, hat SCA-Spielertrainer Oliver Rimmert seine Schützlinge gewarnt. Vor allem die beiden Sturmspitzen Benke und Greck sowie Spielmacher Macario müsse man in den Griff bekommen, um eine Außenseiterchance zu haben. Nicht helfen kann neben den Langzeitverletzten Christian Schade und Thomas Anlauf aus schulischen Gründen Dominic Karger. (al)

● **TSV Balzhäusern – TSV Welden.** „Sollten wir aus den nächsten zwei Spielen nur eines gewinnen, dann müssen wir uns ernsthaft mit der Kreisklasse auseinandersetzen.“ Weldens Abteilungsleiter Peter Zeller spricht vor dem so wichtigen

Spiel gegen den TSV Balzhäusern Klartext. „Wir haben gegen Gundelfingen vergangene Woche Moral bewiesen, jetzt zählen die Punkte.“ Auf die Partie in Balzhäusern, die derzeit den Relegationsplatz belegen, folgt die Begegnung gegen Tabellenachtabarn Jettingen. Zwei Siege und der Relegationsplatz ist wieder greifbar. „In den beiden Spielen entscheidet sich jetzt, ob wir in dieser Liga noch etwas verloren haben, oder nicht“, stellt Zeller klar. Dabei geht er nicht mit Optimismus. Zwar hat Welden in dieser Saison erst einen Sieg eingefahren, doch gelang dieser gegen den morgigen Gegner. Resultat: 7:0 für Welden. (luho)

● **SpVgg Ellzee – TSV Zusmarshausen.** Zum ersten Mal darf auch der TSV Zusmarshausen wieder um Punkte ran. Nach zwei ausgefallenen Partien freut man sich auf die Partie in Ellzee. „Drei Punkte zum Auftakt wären optimal“, wünscht sich Trainer Reinhard Brachert. Dennoch fahre man mit Respekt nach Ellzee und stehe dort vor einer doch lösbaren Aufgabe. Das Kellerkind konnte, wie Zusmarshausen, auch noch keine Rückrundpartie bestreiten und ist dementsprechend schwer einzuschätzen. Bei den Zusmarshausern fällt Torwart Tobias Duderstadt (Oberschenkelproblem) aus. Er wird von Matthias Salvermoser vertreten. „Ansonsten sind alle Mann an Bord“, freut sich Brachert. (luho)